



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

5. Dezember 2024

Homepage, Verkehr

ESWE Verkehr fährt Fahrplan wieder hoch und schließt Lücke im Abendbereich

Mit zahlreichen Änderungen und zusätzlichen Fahrten führt ESWE Verkehr zum Sonntag, 15. Dezember, einen neuen Fahrplan ein. Wichtigste Nachricht für Fahrgäste im Wiesbadener Liniennetz: die dem städtischen Haushalt geschuldeten notwendigen Reduzierungen vom April dieses Jahres werden in einer letzten Stufe endgültig zurückgenommen und das Angebot zum Fahrplanwechsel wird wieder erhöht.

Damit schließt der Mobilitätsdienstleister auf vielfachen Wunsch hin auch die Lücken im Abendbereich. Die Linien des Tagnetzes werden wieder bis 0.30 Uhr ausgeweitet und die Nightliner starten zeitgleich gegen 0.30 Uhr.

„Es ist gelungen, dass die Stadt Wiesbaden (inkl. WVV) den Zuschuss für ESWE Verkehr für 2025 von 58 Mio. Euro auf 64 Millionen Euro erhöht“, freut sich der Aufsichtsratsvorsitzende Stadtrat Andreas Kowol. „Ich werde weiter dafür kämpfen, dass die Stadt dieses Niveau auch in Zukunft hält. Damit ist ESWE Verkehr wieder in der Lage, das gute Fahrplanangebot trotz gestiegener Kosten umzusetzen.“

Marion Hebding, Geschäftsführerin von ESWE Verkehr, sagt: „Wir freuen uns, den Fahrplan hochzufahren und ihn wieder auf den Stand vor Ostern zu heben. Dafür haben wir uns auch eingesetzt und sind froh über die Unterstützung der Stadt Wiesbaden. Ein nachhaltig verlässliches und stabiles Fahrplanangebot ist enorm wichtig für unsere

Fahrgäste und unser Personal.“

Weitere Anpassungen zum 15. Dezember betreffen einzelne Linien und sorgen mehrheitlich für bessere Anbindungen von HSK und Neubaugebieten. Die wichtigsten Neuerungen und Optimierungen im Überblick:

- Linie 5

Die Anbindung an das Neubaugebiet Erbenheim-Süd erfolgt über die neuen Haltestellen „Zur Schleifmühle“ und „Tillpetersrech“ (wochentäglich zwischen ca. 6 und ca. 18 Uhr im 30-Minuten-Takt). Ab der Haltestelle „Weglache“ erhält die Linie 5 in Erbenheim zwei Streckenvarianten. Die eine führt wie bisher zur/von der Karl-Drebert-Straße. Die neue Variante führt über die neuen Haltestellen „Tillpetersrech“ und „Zur Schleifmühle“ zur Haltestelle „Egerstraße“.

- Linie 27

Ab der Haltestelle „Dotzheim Mitte“ erhält die Linie 27 in Dotzheim zwei Streckenvarianten. Der neue Fahrweg führt einerseits zum Neubau der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken (HSK) direkt vor den Haupteingang an der gleichnamigen Haltestelle „HSK/Haupteingang“. Dies ist gleichzeitig die Abfahrtshaltestelle. Auf dem anderen Fahrweg fährt die Linie wie gewohnt zur Siedlung Schelmengraben (Endstellen „August-Bebel-Straße“ bzw. „Waldfriedhof“).

- Linie 15

Alle Fahrten der Linie 15 starten und enden nun in Nordenstadt (Haltestellen „Westring“ bzw. „Konrad-Zuse-Straße/Hainpark“). Es gibt keine Weiterfahrt mehr bis Delkenheim – mit Ausnahme einzelner Fahrten zum/vom IKEA-Möbelhaus in Wallau. Zwischen Nordenstadt und Delkenheim verkehrt nun die neue Linie 44.

- Linie 44

Neu im Angebot ist die Linie 44. Sie verkehrt montags bis samstags im 30- bzw. im 60-Minuten-Takt vom Luisenplatz über Nordenstadt und Wallau nach Delkenheim. In Delkenheim endet sie an der neuen Haltestelle „Lange Seegewann“. Die neue Linie verbessert u.a. die Anbindung des Gewerbegebiets Delkenheim.

- Linie 48

Alle Fahrten der Linie 48 beginnen am „Luisenplatz“ und enden an der Haltestelle „Kirchgasse“. Die Hochschule RheinMain wird nicht mehr angefahren. Für Fahrten zur Hochschule stehen unverändert die Linie 14 sowie die Regionalbusse zur Verfügung. Montags bis freitags (morgens und nachmittags) verkehren aber einzelne Verstärkerfahrten („E48“) von der Kirchgasse zur Hochschule bzw. von der Hochschule zum „Luisenplatz“.

Als weitere Neuerung fährt die Linie 48 nicht mehr über Nordenstadt, sondern ab der Haltestelle „Siegfriedring“ direkt über die A66 nach Delkenheim und weiter nach

Hochheim. In Delkenheim bedient die Linie 48 auch die neue Haltestelle „Lange Seegewann“.

Die einzelnen Linienpläne lassen sich im Internet aufrufen. In der Mobilitätszentrale finden Kunden eine Broschüre in einer Printversion. Digitale Informationen auch in Echtzeit können zum 15. Dezember außerdem in der neuen Version des Liniennetzplans abgerufen werden. Diese bietet eine Vielzahl von Verbesserungen und Neuerungen, die das System zukunftsfähiger und benutzerfreundlicher machen. Und noch eine Änderung wird wirksam: Mit den neuen Aushängen an Haltestellen entfallen auch die Hinweise auf nicht mehr gültige Fahrpläne durch QR-Codes.

Das ESWE-Verkehr-Servicetelefon ist von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr sowie samstags von 8 bis 15 Uhr unter der Rufnummer (0611) 45022450 erreichbar. Fahrplan- und Tarifinformationen sind ebenfalls über die Hotline des Rhein-Main-Verkehrsverbunds erhältlich und das täglich rund um die Uhr unter der Nummer (069) 24248024.

+++